



Bürgermeister Wolfgang Kocevar (Mitte), Dr. Enver Cevik, Anna-Maria Bauer, Soma Ahmad, Mehmet Mercan, Thomas Schmidinger und Mitarbeiter der Caritas beim dritten Themenabend von „ZusammenReden“.

Integration und Islam

INTEGRATION / Der dritte Themenabend von „ZusammenReden“, war der Religion gewidmet - es war eine hitzige Debatte.

EBREICHSDORF / Rund 60 Besucherinnen und Besucher verfolgten am 17. Oktober gespannt den dritten von vierten Themenabenden der Ebreichsdorfer Integrationsgespräche, die von der Caritas Wien (Asyl & Integration NÖ) gemeinsam mit der Gemeinde Ebreichsdorf organisiert und vom Land NÖ, dem BM für Inneres und dem Europäischen Integrationsfonds gefördert werden.

Im Rathaussaal in Ebreichsdorf diskutierte Enver Cevik (Integrationsbeauftragter der Gemeinde Ebreichsdorf) gemeinsam mit Anna-Maria Bauer (Pfarrgemeinderat Ebreichsdorf),

Soma Ahmad (Forum Emanzipatorischer Islam), Babak Sobhian (Bahá'í - Religionsgemeinde) und Mehmet Mercan (ATIB Felixdorf). Moderiert wurde der Abend von Thomas Schmidinger (Politikwissenschaftler Universität Wien).

Stadtrat Markus Gubik (FPÖ), kam in der anschließenden Diskussion auf das Buch „Deutschland schafft sich ab“ von Thilo Sarrazin zu sprechen. Ahmad meinte: „Dieses Buch ist inhaltlich und wissenschaftlich äußerst fragwürdig.“

Die Diskussion wurde immer politischer (siehe Leserbrief). Dazu Bürgermeister Wolfgang Ko-

cevar: „Ja, ich habe davon gehört, leider konnte ich persönlich nicht die ganze Diskussion verfolgen.“ Er will aber bei seiner der nächsten Eröffnungsrede betonen, dass Pauschalurteile vermieden werden müssen. „Das Thema muss überparteilich bleiben. Es ist wichtig das Integration ohne Polemik diskutiert wird“, so der Bürgermeister und weiter: „Am 24. Oktober haben wir den letzten Diskussionsabend. Das wird eine kulturelle Veranstaltung werden mit einer mehrsprachigen Lesung und Musik. Es werden auch Speisen und Getränke der verschiedensten Länder angeboten werden.“